

**MATCHBOX**

FORUM FÜR SCHMUCK UND DESIGN



# MATCHBOX MITGLIEDERAUSSTELLUNG DES FORUMS FÜR SCHMUCK UND DESIGN E.V.

Das Forum für Schmuck und Design e.V. – gegründet im Jahr 1984 – versteht sich als Kunstverein für zeitgenössischen Schmuck. Es bietet eine Plattform für die Schmuckkunst – für Schmuckmacher, Schmuckträger und Schmuckliebhaber, also alle Schmuckinteressierten. Es fördert den Kontakt untereinander und ermöglicht einen künstlerischen Austausch. Dies geschieht durch Ausstellungen, Workshops, Publikationen und Veranstaltungen auf nationaler und internationaler Ebene. Regelmäßig bietet das Forum seinen Mitgliedern an, sich an einer – unjurierten – Mitgliederausstellung zu beteiligen, bei der das Thema vorgegeben ist.

Mit der Mitgliederausstellung MATCHBOX sollten die Phantasie der Mitglieder und deren Interaktion herausgefordert werden.

Das Projekt lief folgendermaßen ab: Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer suchte nach spannenden, inspirierenden oder ungewöhnlichen, vielleicht sogar Lieblingsmaterialien, deren Verarbeitung nach Können und Kreativität verlangen. Diese sollten in eine Standard-

streichholzschachtel (Maße 5 cm x 3,5 cm x 1,5 cm) gelegt und an das Forum geschickt werden. Dort wurden sie fotografisch dokumentiert, unter allen Teilnehmern verlost und den jeweiligen Empfängern zugesandt.

Die Empfänger der fremden Gaben hatten nun die Aufgabe, bis zum Einsendeschluss aus den Materialien in der Streichholzschachtel ein Schmuckstück zu erschaffen. Bedingung war: Alle Materialien in der Schachtel mussten verarbeitet werden. Es durften Materialien zugefügt werden, jedoch musste das fertige Schmuckstück wieder in die Streichholzschachtel passen. Dabei stand es den Teilnehmern frei, diese mitzugestalten. Schließlich waren die Künstler noch dazu angehalten, ihre spontanen Gedanken zu ihrem Schmuckstück zu dokumentieren, welche gegebenenfalls im Folgenden zu lesen sind.

In der vorliegenden Dokumentation werden die Phasen des Projektes festgehalten: Unverarbeitetes Material in der Matchbox, das fertige Schmuckstück und das fertige, in der Matchbox liegende Schmuckstück.

# 1 | von ECKHARD ADLER an UDO GOERTZ

*Als ich die Matchbox entgegen genommen habe, dachte ich, dass es überschaubar ist, aus dem Inhalt etwas zu gestalten.  
Mit dem Wenigen (drei Teile) wurde die Kreativität sehr angeregt. Die zwei Plastikteile kamen mir irgendwie bekannt vor.  
Evtl. aus dem Inhalt einer Verpackung. Beim Betrachten des rauhen, schimmernden Steines, dachte ich an einen Feuerstein.*

FEUERSTEIN  
Anhänger

gesendet:  
Lavastein  
2 Kunststoffscheiben

hinzugefügt:  
Kautschukschnur  
Messingplatte  
Perlseide, Silberdraht

*Spätestens jetzt wurde mir klar, dass ich in meiner verschickten Matchbox viel zu viel hingegeben habe.  
Ich bin sehr gespannt was daraus wurde.*

*Udo Goertz*



## 2 | von MARIT BINDERNAGEL an NATALIE NGAI

*I got these pink distorted shape shells from my matchbox partner.*

*I imagined a „she“ who picked the shell from her summerhouse.*

*All my visual picture in my brain is silent and darkness. The shells speak for themselves, trace from their vein and texture.*

*The stars are figurative as a process of crystalize, and also adopted the form of vintage trap.*

*If the shell escaped, it will still manifest as a piece of convoluted jewelry, yet wearable.*

*Natalie Ngai*

Ohrringe

gesendet:  
4 Muscheln

hinzugefügt:  
Silber, Perlen



3 | von SABINE BRAUNFISCH an EVA LOHAGE

*20 cm Edelstahl, aufgerollt zu einer Spirale? Auch das noch! Vor mehr als zwei Jahrzehnten habe ich zuletzt mit dem Material gearbeitet! Zunächst fiel mir ein, was damit alles nicht geht. Nach kurzer Zeit der Anfreundung habe ich aber dann viel Spaß bei der Herstellung des Schmucks gehabt.*

*Zu dem von mir gefertigten Schmuckstück nur ein Zitat:*

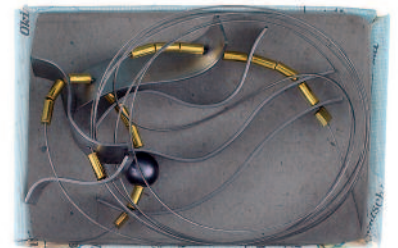
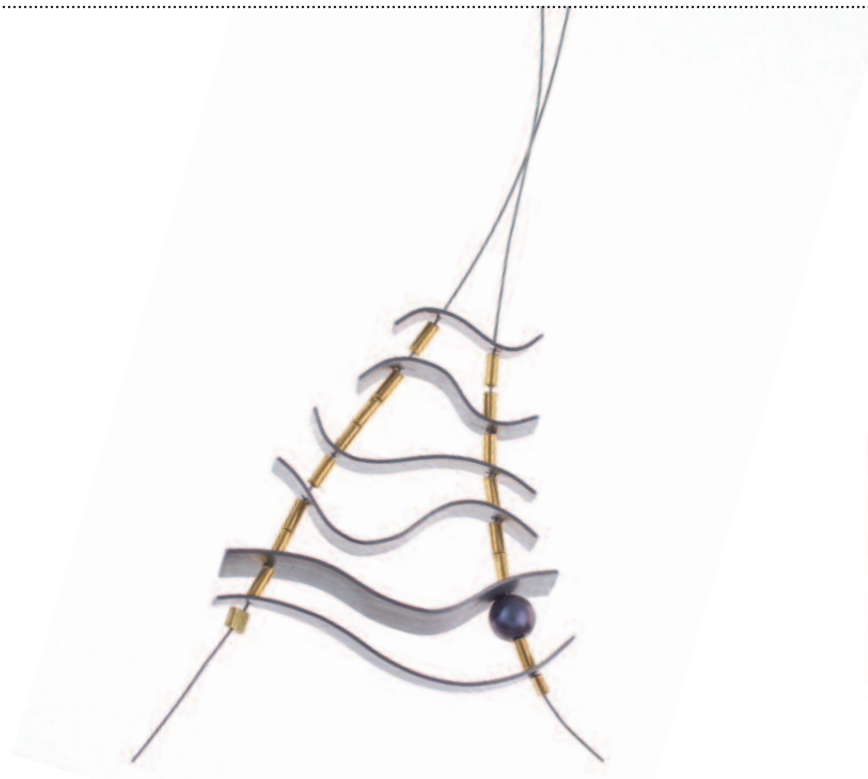
*Wenn die Wellen über mir zusammenschlagen  
tauche ich hinab  
nach Perlen  
zu fischen*

*(Mascha Kaleko)  
Eva Lohage*

Anhänger mit Stahlseil

gesendet:  
Spirale, Stahl

hinzugefügt:  
925/-Silber vergoldet  
Stahlseil, Zuchtperle



**Ein Reliquien-Schrein für Sankt Silex**

**Meine Reaktion beim Öffnen der Matchbox:** Huch, was soll das! Das sieht ja aus wie Markknochen! Wen stellt wohl die Gemme mit der helmartigen Kopfzier dar: Einen Soldaten, einen Adligen oder gar einen Gott? Und was könnten Gemme und Markknochen miteinander zu tun haben?

**Das grosse Fabulieren:** Knochenfragmente von Heiligen sind wichtige Reliquien; allerdings ist das vorliegende Querschnitt-Format doch sehr ungewöhnlich. Dass weltliche Soldaten oder Adelige heiliggesprochen wurden, ist dagegen immer wieder vorgekommen (Paulus, Ignatius, Jeanne d'Arc). Unser Heiliger (unterhalb der Gemme dargestellt) hat offenbar allem Weltlichen gründlich entsagt: Der wilde, rote Haarwuchs lässt ein entbehrliches Eremitenleben vermuten. Von den Zähnen ist nur ein einziger übriggeblieben, die starren Augen verraten Fanatismus. Aber der sehr substantielle Heiligenschein, der sogar die Knochenscheiben durchdringt, wirkt überzeugend. Das Innere der «Markknochen» bestehe aus Flint (Silex, Feuerstein), erfahre ich. Das Knochenmark ist

also in kurzer, geschichtlicher Zeit zu Feuerstein versteinert. Schon allein dieses Wunder wäre Grund genug, den Mann heilig zu sprechen! Sein Name ist allerdings unbekannt; der Mann soll aber in einem früheren Leben (in der Steinzeit) eine geniale Technik zur Herstellung von Werkzeugen und Waffen aus Feuerstein erfunden haben (sog. Schlagtechnik; flint knapping). Ich verleihe ihm deshalb den Namen Heiliger St. Silex.

**Die Umsetzung der Geschichte:** Mit dieser ziemlich wilden Geschichte hatte ich relativ rasch eine Verknüpfung zwischen Gemme und «Knochen» schaffen können (Knochen-Reliquien des Gemmen-Heiligen). Die Umsetzung der Idee in ein Objekt hat dagegen noch einiges Kopfzerbrechen, aber auch viel Spass bereitet. Das Ergebnis meiner Matchbox-Übung ist ein Miniatur-Reliquienschrein (Reiseversion?), ein ziemlich «barockes» Objekt, das absolut nicht meinem minimalistisch-konkreten Schmuck-Stil entspricht ( [www.labhart-schmuck.ch](http://www.labhart-schmuck.ch) ). Einzig meinem Grundsatz, dass hinter jedem Schmuckstück eine kleine Geschichte stecken soll, konnte ich treu bleiben.

Thomas Labhart, im September 2019

SANKT SILEX  
Objekt

gesendet:  
Achatgemme  
3 Silexscheiben

hinzugefügt:  
925/-Silber, 2 Rubine  
2 Zirkonia, 1 Opal  
1 Swarovski, Plexiglas  
Glas, Diverses

